

Gruppenpsychotherapie – TP III

(Ergänzungsqualifikation zur Abrechnungserweiterung)

Seminarleitung:

Sigrid Pape und Dr. Marie-Luise Langenbach

Zeiten:

Samstag, 03.09.2022, 09:30 – 18:30 Uhr

Sonntag, 04.09.2022, 09:00 – 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

MAPP-Institut, Klausenerstr. 12/15, 39112 Magdeburg

Kosten:

280,-€ für approbierte Psychotherapeuten, Ärzte und Menschen mit fachlichem Interesse an psychosozialen und sozialpädagogischen Themen.

150,-€ reduzierte Gebühr für Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA) und Studierende

Inhalt:

Im Seminar sollen die Teilnehmer zunächst die theoretischen Grundlagen tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie kennenlernen. Dazu gehören Geschichte, Vorstellen verschiedener Konzepte (u.a. nach Foulkes, Bion, Argelander, Göttinger Modell;) und Grundbegriffe der Gruppentherapie, empirische Ergebnisse; Entwicklung der letzten Jahre in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Veränderungen.

Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Vorgehensweisen der Gruppenarbeit in der Tiefenpsychologie kennen. Dazu gehören typische Phasen der Gruppenbildung, Matrix, multiple Übertragung, freie Assoziation, niedrig strukturierte Gruppeninteraktion, Kommunikation, Resonanz, Spiegelprozesse, Gruppenkohäsion, Lokalisation, Delegation, gruppenspezifische Abwehrmechanismen; Indikation/Kontraindikation; Unterschiede/Gemeinsamkeiten; Differentialindikation

Einzel/Gruppentherapie/Kombinationsbehandlung; Kriterien der Gruppenzusammenstellung: offen, halboffen, geschlossen, heterogen, homogen, Vorbereitung auf die Gruppentherapie, Rahmenvereinbarungen: Anwesenheit, Schweigepflicht, Grundregel, Strukturierung der Sitzung; Antragsverfahren, Dokumentation, Zugleich werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit anderen Therapiegruppenkonzepten angesprochen

Zudem geht es um grundlegende Phänomene im Gruppenverlauf, Wirkfaktoren, Prototypische Verläufe; Kohäsion und Fragmentierung; Durcharbeiten; Abwehr und Regulationsmechanismen; der Gruppensituation; Person und Rolle des Gruppenleiters; Interventionsformen wie Gruppen- und Einzeldeutung; Träume in der Gruppe; das szenische Verstehen in der Gruppentherapie, Besonderheiten in der Arbeit mit Kindern, Wirkfaktoren

der Gruppentherapie. Weiterhin sollen schwierige Therapiesituationen, Krisen, Therapiefehler, Unterbrechung, Abschied und Trennung, Beendigung einer geschlossenen Gruppe, Ausscheiden aus einer halboffenen Gruppe, Therapieabbruch, Erkrankung des Gruppenleiters behandelt werden.

Hinweis:

Es wird empfohlen, die Seminare zur Ergänzungsqualifikation in der vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.